

JOSEF PIEPER

Werke in acht Bänden

Band 8,2

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

JOSEF PIEPER

**Miszellen.
Register und Gesamtbibliographie.
CD-ROM zum Gesamtwerk**

Herausgegeben von Berthold Wald

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

Herausgegeben mit Unterstützung der Josef-Pieper-Stiftung,
gedruckt mit Förderung durch den Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Vorbemerkung des Herausgebers

Mit diesem Band ist die seit ihrem Erscheinen mit viel Sympathie und öffentlichem Interesse begleitete Ausgabe »Josef Pieper: Werke in acht Bänden« zu einem guten Abschluss gekommen. Noch in enger Zusammenarbeit mit dem Autor konzipiert, waren 1995 zunächst die »Schriften zum Philosophiebegriff« (Band 3) erschienen, die mittlerweile in einer zweiten Auflage vorliegen. In den darauf folgenden Jahren kam in regelmäßigen Abständen Band für Band heraus; 2003 und 2004 dann die Ergänzungsbände mit den »Autobiographischen Schriften« und den »Frühen soziologischen Schriften«, die Einblick in Beginn, Entwicklung und Intention von Piepers Philosophie geben.

Der Text der gesamten Ausgabe wird jetzt zusätzlich in einer zeitgemässen elektronischen Version auf einer CD-ROM geboten, die diesem Band beigegeben ist. Die CD-ROM enthält sämtliche Texte der Ausgabe sowie querverlinkte Personen- und Sachregister und ermöglicht so unter anderem die rasche Suche nach Begriffen und Wortkombinationen.

In Verbindung mit den gedruckten Registern wird das Gesamtwerk damit für den Leser und Benutzer komfortabel und vielfältig erschlossen. Einfache orthographische Versehen wurden in der ansonsten textidentischen elektronischen Fassung stillschweigend beseitigt; sinnrelevante Versehen werden in einer Corrigenda-Liste am Ende dieses Bandes mitgeteilt. Allen Lesern, die das Erscheinen der Ausgabe mit freundlichen Hinweisen auf Druckfehler begleitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gilt dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar für die Druckerlaubnis noch unveröffentlichter Texte, der Josef Pieper Stiftung in Münster für die verlässliche Begleitung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für die großzügige finanzielle Unterstützung der Ausgabe. Namentlich zu danken ist Herrn Axel Kopido vom Verlag Felix Meiner, welcher von Beginn an engagiert und konstruktiv die Herstellung der Ausgabe betreut hat.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright für diese Ausgabe, Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 2008. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Satz: Satz-Offizin Hümmer, Waldbüttelbrunn. Druck: Strauss Offsetdruck, Mörlenbach. Bindung: Litges & Dopf, Heppenheim. Werkdruckpapier: alterungsbeständig nach ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. – Printed in Germany. www.meiner.de

Das Interesse an den Schriften Piepers ist auch zehn Jahre nach seinem Tod ungebrochen. Einzelne Bände dieser Ausgabe waren bereits kurzzeitig vergriffen und wurden wieder neu aufgelegt. Übersetzungen ins Spanische und Amerikanische belegen das internationale Interesse an seinem Gesamtwerk. Auch viele Einzelschriften erscheinen im In- und Ausland in neuen Ausgaben.

Kurt Wolff, der erste amerikanische Verleger Piepers, sprach einmal von Büchern, die verlegt werden, weil die Leute sie lesen wollen, und solchen, die verlegt werden, weil die Leute sie lesen sollen. Kurt Wolff ist der zweiten Auffassung gefolgt. Josef Pieper hat es als ein unverhofftes Glück angesehen, in Manfred Meiner wiederum einen solchen Verleger gefunden zu haben.

Paderborn, im August 2007

Inhalt

VI. KULTURPHILOSOPHIE

Was ein jeder von uns tun sollte (1951)	415
Philosophie und Gemeinwohl (1952)	420
Über die Musik. Ansprache während eines Bach-Abends (1952)	429
Erkenntnis und Freiheit (1953)	436
Was heißt »Christliches Abendland«? (1957)	444
Ausschließung des Metaphysisch-Religiösen. Diskussionsbeitrag (1957)	452
Muße und menschliche Existenz (1959)	453
»Wo stehen wir heute?« (1960)	459
Religion und Freiheit (1960)	466
Was heißt »dürftige Zeit«? Über das Fest im Ganzen des Daseins (1964)	470
Thesen und Fragen zum »Entwurf eines Hochschulgesetzes« des VDS (1968)	478
Über Universität und Universitätsstudium (1969)	480
Über die Kunst, nicht zu verzweifeln. Überlegungen zum Thema »Ende der Geschichte« (1972)	482
Kunst – Kontemplation – Fest (1973)	495
Musik und Stille (1975)	508
Drei Ansprachen in einem Bilderhauer-Atelier:	509
Erinnerung: Mutter der Musen (1975)	509
Die »Festgenossen« (1980)	513
Vita contemplativa (1985)	517

VIII	Inhalt	
Was ist ein Fest? (1984)		521
Arbeit, Freizeit, Muße (1989)		532

VII. RELIGIONSPHILOSOPHIE

Selbstgespräch über die Hoffnung (1951)		549
Das Experiment mit der Blindheit (1952)		554
Die größere Welt. Weihnachtliche Meditation über Gerechtigkeit und Friede (1952)		562
Was heißt »Mythos«? Diskussionsbeitrag (1958)		566
Christliche »Utopie«? Diskussionsbeitrag (1962)		568
Irdische Kontemplation (1965)		569
Ökumene. Diskussionsbeitrag (1967)		574
Wie heißt man wirklich? (1969)		576
Schweigen – Leben aus dem Schweigen (1974)		578
Verstehen – liebendes Erkennen (1977)		581
Der Weg und die Wahrheit und das Leben. Christus – Zeugnisse aus unserer Zeit (1978)		584
Wein (1984)		586
Hoffen – der Hoffnung verborgener Kern (1987)		589
»Damit sie der Lüge glauben« (1991)		592
Elegant verschwiegen, was wirklich geschieht (1991)		595
Ein Glückwunsch – was ist das? (1992)		597

VIII. REZENSIONEN, NOTIZEN, BIOGRAPHISCHES

Über den Schmerz. Zum Schrifttum Ernst Jüngers (1936)	599
»Anthropo-Biologie«. Über Arnold Gehlens <i>Der Mensch</i> (1946)	604

Inhalt	IX
Erziehung aus abendländischer Gesittung. Über Wilhelm Flitners gleichnamige Schrift (1948)	613
Der »reelle Gehalt« der Psychoanalyse. Zu Albert Görres' <i>Methode und Erfahrungen der Psychoanalyse</i> (1958) ...	617
Notizen (1927–1953)	621
»Ich befinde mich in absoluter Sicherheit«. Eine Erinnerung an Peter Wust (1950)	643
Über den guten Verleger. Geburtstagsgruß an Jakob Hegner (1952)	646
Späte Abbitte an Rudolf Alexander Schröder (1953)	649
Über die Schlichtheit der Sprache in der Philosophie. Bemerkungen über C.S.Lewis (1954)	652
»Bedeutende Fördernis durch ein einziges Wort«. Romano Guardini zum 70. Geburtstag (1955)	658
Exemplarische Geschichten. Heinrich Wild zum 65. Geburtstag (1974)	661
Guardinis gewaltlose Revolution (1981)	664
Wiederbegegnung mit einem Gedicht (1942)	671
Ein Geleitwort zu unserer »Anthologie« (1950)	676
Rückblickende Vorbemerkung (1988)	678
Über meine Mitarbeit am »Institut für Neuzeitliche Volksbildungsarbeit« (Dortmund) 1932–1940 (1988)	680
Über Lesen und Vorlesen (1993)	686
Vorbemerkung (1994)	691
Planen oder Geplant – sein? (1996)	694
Dreimal »Grundformen sozialer Spielregeln«. Eine autobiographische Reminiszenz (1997)	699
Nachwort des Herausgebers	701
Editorische Hinweise	714

Veröffentlichungsnachweise	723
Personenregister	730
Anhang zur Ausgabe	737
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	739
Gesamtbibliographie	749
A. Primärbibliographie	749
I. Schriften	749
II. Übersetzungen	756
III. Eigene Übersetzungen	764
IV. Artikel und Beiträge	765
V. Diskussionsbeiträge	792
VI. Rezensionen	793
B. Sekundärbibliographie	796
I. Schriftenverzeichnisse	796
II. Monographien	796
III. Sammelbände	797
IV. Artikel und Beiträge	798
V. Preise und Ehrungen	810
VI. Gastprofessuren	811
VII. Zeittafel	812
Sachregister	817
Corrigenda	940
Hinweise für die Benutzung der CD-ROM	943